

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ/ ALLEMAND

Temps imparti / Ժամանակը : 3 heures / 3 ժամ

AUFGABE 1. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an! (20 Punkte)

Jede richtige Antwort=0.5, Jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. Wasch _____ die Hände und setzt dich an den Tisch.

- a) dir
- b) dich
- c) sich
- d) mich

2. Der Student ist stolz ____ seine Kenntnisse

- a) für
- b) in
- c) an
- d) auf

3. Wir nehmen ein Taxi, _____ wir verspäten uns zum Theater.

- a) denn
- b) und
- c) ob
- d) dass

4. _____ ich frühstücke, höre ich Nachrichten im Radio

- a) Was
- b) Wenn
- c) Als
- d) Weil

5. Er spricht mit dem Lehrer, _____ ein Buch in der Hand hält.
- a) die
 - b) das
 - c) der
 - d) dem
6. Er hat uns _____ über seine Reise erzählt.
- a) viel interessantes
 - b) viel interessant
 - c) viel Interessantes
 - d) viel Interessante
7. Im Süden grenzt Deutschland _____ Schweiz.
- a) an der
 - b) mit der
 - c) an die
 - d) neben die
8. Alle waren mit meinem Vorschlag _____.
- a) verstanden
 - b) einverstanden
 - c) überstanden
 - d) gestanden
9. Die Schauspieler dieses Filmes _____ mir sehr.
- a) gefiel
 - b) gefallen
 - c) gefällt
 - d) gefreut
10. Die Sitzung _____ um fünf Uhr stattgefunden.
- a) ist
 - b) hat
 - c) wird
 - d) kann
11. Das ist ein sehr _____ Film
- a) langweilig
 - b) langweilige
 - c) langweiliger
 - d) langweiliges
12. Der Arzt verschrieb mir Arzneien _____ Kopfschmerzen
- a) für
 - b) nach

- c) gegen
- d) von

13. Er ___ die Rechnung morgen ___.

- a) wird ... bezahlen müssen
- b) wird ... müssen bezahlen
- c) mussbezahlt werden
- d) hat ... bezahlen

14. Nachdem er ____, wollte er duschen.

- a) ist aufgestanden
- b) aufsteht
- c) aufgestanden war
- d) aufstehen wird

15. Wisst ihr schon, _____ ihr im Urlaub fahren wollt.

- a) wo
- b) woher
- c) wonach
- d) wohin

16. Wenn ich jetzt Urlaub hätte, __ich nach Spanien fahren

- a) wäre
- b) wurde
- c) hätte
- d) würde

17. Januar ist _____ Monat des Jahres.

- a) den ersten
- b) am ersten
- c) der erste
- d) Anfang

18. _____ unterscheiden sich diese Waren

- a) Womit
- b) Wodurch
- c) Wonach
- d) Wofür

19. Ich _____ dich vom Bahnhof _____.

- a) hole... ab
- b) komme... mit
- c) nehme... mit
- d) bringe ...mit

20. Mein Arbeitstag ist schon _____.
- a) zu Ende
 - b) am Ende
 - c) seit Ende
 - d) ohne Ende
21. Auf dem Schulweg _____ ein Unfall passiert.
- a) hat
 - b) bin
 - c) ist
 - d) wird
22. Das weinende Kind störte _____.
- a) des Vaters
 - b) der Vater
 - c) den Vater
 - d) dem Vater
23. Wir hätten gerne noch einige _____ Informationen.
- a) nächste
 - b) nahe
 - c) nähere
 - d) nahen
24. Die Erzählungen, _____ er hörte, waren sehr interessant.
- a) die
 - b) das
 - c) der
 - d) dessen
25. Meine Oma ist fast 30 Jahre _____ als meine Mutter
- a) alt
 - b) alte
 - c) älter
 - d) alter
26. Er hat _____ die deutsche Sprache beigebracht.
- a) mein
 - b) mir

- c) mich
d) meine
27. Ich habe die Kleider in den Schrank _____.
- a) gegeben
b) gehängt
c) gestellt
d) genommen
28. Wer braucht _____ Anzug?
- a) einen neuen
b) einem neuen
c) einer neuen
d) ein neuer
29. Keine Angst, ich Sorge schon _____ mich.
- a) mit
b) bei
c) nach
d) für
30. Die Familie wohnt seit einem Monat _____.
- a) auf dem Land
b) zu dem Land
c) aus dem Land
d) auf das Land
31. Die Zeit vergeht immer schnell, _____ ich mit meiner Freundin zusammen bin.
- a) wann
b) ob
c) wenn
d) als
32. Hast du eine Traumstadt? ↓ Ja, Berlin ist eine Stadt, _____ ich gern wohnen würde.
- a) in die
b) die
c) in der
d) die in
33. Leider gibt es heute nur Brot zum Abendessen. Ich habe vergessen _____
- a) Einkaufen
b) einzukaufen
c) eingekauft
d) zum Einkaufen
34. Wenn ich du _____, würde ich mehr lernen.
- a) wäre
b) war
c) bin
d) werde

35. In New York müssen Bewohner der Küstenregionen _____ Sturms ihre Häuser verlassen.
- wegen des
 - wegen dem
 - wegen der
 - wegen die
36. Sie dürfen _____ Apparate noch Getränke mit ins Museum nehmen.
- keine
 - sowohl
 - weder
 - nicht nur
37. Hier dürfen Sie Ihr Fahrrad leider nicht abstellen. Das ist verboten!
Oh, tut mir leid, _____.
- vergessen wir das
 - das habe ich nicht gewusst
 - das geht wirklich nicht
 - das ist schon in Ordnung
38. Auf _____ Konzert geht ihr heute Abend?
Auf ein Rockkonzert.
- was für eine
 - welches
 - was für
 - das
39. Bist du nervös wegen des Gesprächs mit dem Chef morgen?
Nein, ich glaube, ich habe mich sehr gut _____ vorbereitet
- auf das
 - auf ihn
 - darauf
 - damit
40. Sind Plastiktüten besser für die Umwelt als Papiertüten?
Ja, _____ man sie öfter verwenden kann.
- denn
 - da
 - deshalb
 - deswegen

AUFGABE 2. Ergänzen Sie die Wörter in Klammern in der richtigen Form!(5Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5, jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Susanne Bergner (1) _____ (**sich entscheiden**) an einem ganz normalen Tag im Herbst, ihr Leben zu ändern. Sie begann, so viel Geld wie möglich zu sparen. Damals arbeitete sie in einer (2) _____ (**groß**) Agentur. Ein Jahr (3) _____ (**spät**) kündigte sie ihren stressigen Job und (4) _____ (**buchen**) ein Ticket für eine lange Reise. Sie flog nach Australien, wo sie zuerst für ein paar (5) _____ (**Woche**) alte Schulfreunde besuchte. Von dort fuhr sie mit (6) _____ (**ein Auto**) quer durch das Land. Sie (7) _____ (**bleiben**) fast ein Jahr in Australien. Zurück in Deutschland traf sie einen (8) _____ (**alt**)

Freund. Er bot (9) _____ (**sie**) einen interessanten Job an. Heute verdient Susanne weniger Geld, aber sie hat (10) _____ (**viel**) Zeit als früher.

AUFGABE 3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (7,5 Punkte) Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. es eilig haben

- a. sich beeilen
- b. sich verspäten
- c. sich langweilen

2. servieren

- a. Essen kochen
- b. Zum Essen einladen
- c. Zum Essen, Trinken auf den Tisch bringen.

3. traditionell

- a. prinzipiell
- b. originell
- c. gewöhnlich

4. angenehm

- a. anstrengend
- b. erfreulich
- c. anwesend

5. bemerken

- a. versehen
- b. bewerben
- c. beobachten

6. verpassen

- a. versäumen
- b. vergessen
- c. anpassen

7. besprechen

- a. versprechen
- b. absprechen
- c. verachten

8. begrenzt

- a. anstrengend
- b. beleidigt
- c. beschränkt

9. der Gedanke

- a. die Idee
- b. die Tradition
- c. die Laune

10. die Mauer

- a. das Gebäude
- b. die Steinwand
- c. die Eröffnung

11. geeignet

- a. anstrengend
- b. eigentlich
- c. passend

12. die Rücksicht

- a. die Beachtung
- b. der Rucksack
- c. Die Laune

13. beweisen

- a. versprechen
- b. nachweisen
- c. beachten

14. behaupten

- a. beweisen
- b. sich durchsetzen, bestehen
- c. beachten

15. dauernd

- a. passend
- b. nie
- c. ständig

AUFGABE 4. Korrigieren Sie den Text, wo es nötig ist! (5 Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

- Fehler in Wort: Schreiben Sie das richtige Wort an den Rand!
- Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand!
- Kein Fehler: Machen Sie einen Strich : -

An manchen Tagen ist es einfach zu anstengend , in die Schule zu gehen	0 -
Dann versuche ich, meine Mutter zu erklären, dass ich Fieber habe und ganz krank bin	1
Aber das funktioniert nicht. Meine Mutter weißt genau , dass ich nur die Hausaufgaben vergessen habe.	2
Da werde sie ganz sauer und verbietet mir, in mein Fußballtraining zu gehen.	3
Es ist schon manchmal traurig, noch nicht zu sein erwachsen.	4
Denn eigentlich hast ich vor, ein großer Fußballspieler zu werden.	5
Es ist einfach toll, Fußball zu spielen.	6
Ich wollt wirklich nicht an der Uni studieren.	7
Ich stelle mir vor, dass ich spiele in einem tollen Fußballclub.	8
Ich auch hoffe, dass ich berühmt werde und viel Geld verdienen werde.	9
Man muss eigentlich gar nicht in der Schule gehen.	10

LESEVERSTEHEN

AUFGABE 5.

- I. **Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, Richtig (R), falsch (F) oder nicht im Text (n.im T.) !(12 Punkte)**Jede richtige Antwort =1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Die Arbeitszeiten sind in Deutschland unterschiedlich. Von Vollzeitarbeit spricht man, wenn eine Person 37,5 bis 40 Stunden pro Woche arbeitet. Bei einer Arbeitszeit von zum Beispiel 25 Stunden pro Woche spricht man von Teilzeit. 2014 hatten in Deutschland circa zehn Millionen Personen eine Teilzeitarbeit, die meisten waren Frauen.

Arbeitnehmende können auch mehr als 40 Stunden pro Woche arbeiten. Wenn eine Person mehr arbeitet, als im Arbeitsvertrag steht, macht diese Person Überstunden, für die sie extra Geld oder einen Freizeitausgleich bekommt.

In vielen Berufen gibt es Schicht – und Wochenendarbeit, zum Beispiel in Krankenhäusern , bei der Feuerwehr, bei der Polizei sowie im öffentlichen Nah – und Fernverkehr. Auch in Geschäften und Fabriken gibt es Schicht- und Wochenendarbeit. Allerdings müssen Arbeitnehmende mindestens 15 Sonntage pro Jahr frei haben und sie haben das Recht auf einen Ersatzruhetag, der innerhalb von zwei Wochen vor oder nach der Sonntagsarbeit liegen muss.

Nach dem deutschen Arbeitszeitgesetz sind Pausen Pflicht. Nach sechs Stunden muss der Arbeitgeber eine Pause von mindestens 30 Minuten erlauben, bei einer Arbeitszeit von _____

mehr als neun Stunden haben die Arbeitnehmenden Anspruch auf mindestens 45 Minuten Pause. Pausen gehören nicht zur Arbeitszeit. Auch die Fahrt zur Arbeit und von der Arbeit nach Hause gehören nicht zur Arbeitszeit. In Deutschland haben viele Menschen einen Arbeitsweg von einer Stunde oder mehr, sie sind also täglich sehr lange unterwegs. Auch für den Urlaub gibt es gesetzliche Regeln. Arbeitnehmende haben Anspruch auf 24 Tage bezahlten Urlaub pro Jahr (berechnet auf sechs Arbeitstage pro Woche), die Arbeitnehmenden können die Urlaubszeit aber nicht immer frei wählen. Arbeitgeber haben das Recht, Urlaubszeiten festzulegen, zum Beispiel wenn ein Betrieb Betriebsruhe hat. Viele Arbeitnehmende in Deutschland haben 30 oder mehr bezahlte Urlaubstage pro Jahr, denn viele Firmen geben freiwillig mehr Urlaubstage zum Beispiel für Arbeitnehmende, die schon lange in der Firma arbeiten. Wenn der Arbeitgeber eine Fortbildung vorschreibt, die zum Beispiel am Wochenende außerhalb der regulären Arbeitszeit stattfindet, gilt diese als Arbeitszeit, für die es in der Regel Freizeitausgleich gibt.

	R	F	n. im T.
1. Der Arbeitsweg gehört nicht zur Arbeit.			
2. Arbeitnehmende haben das Recht auf Pausen während der Arbeitszeit.			
3. Vor 2014 arbeiteten die Frauen meistens in Vollzeit.			
4. Die meisten Menschen arbeiten in Deutschland nur 20-25 Stunden pro Woche.			
5. Arbeitgeber bezahlen oft die Fortbildungen ihrer Mitarbeiter			
6. Der Mindesturlaub für Arbeitnehmende beträgt in Deutschland 15 Tage pro Jahr.			
7. Für Sonntagsarbeit sind die Regeln strenger als die Regeln für Wochentage			
8. Bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden haben die Arbeitnehmenden Anspruch auf mindestens 45 Minuten Pause.			

AUFGABE 5: II Lesen Sie die Texte (die Korrespondenz) und markieren Sie: Was stimmt? (10.5 Punkte) Jede richtige Antwort =1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Sehr geehrter Herr Neumann,

heute ist Ihre Lieferung bei uns angekommen. Leider mussten wir feststellen, dass Sie unseren alten PC repariert und zurückgeschickt haben. Unser Auftrag war aber, dass Sie uns einen neuen Rechner zum Nettopreis von EUR 699,- liefern.

Die Bestellung haben wir Ihnen nach Erhalt Ihrer unten stehenden Nachricht mit Datum vom 26.02. dieses Jahres geschickt. Hiermit bestätigen wir noch einmal die oben genannte Bestellung und bitten um sofortige Lieferung.

Das reparierte Gerät steht zur Abholung bereit. Die Reparaturkosten verrechnen wir bei Lieferung mit dem Rechnungsbetrag für das neue Gerät.

Mit freundlichen Grüßen
M. Sommer
Kolbe GmbH *

Götz Neumann schrieb: >

Sehr geehrte Frau Sommer,
vielen Dank für Ihren Auftrag vom heutigen Tag. Wir liefern Ihnen das Gerät wie gewünscht am 5. März 2009.
Mit freundlichen Grüßen
G. Neumann

Marlene Sommer schrieb:
Sehr geehrter Herr Neumann,
vielen Dank für Ihre Angaben zu den Reparaturkosten für unseren Rechner. Wir folgen Ihrer Empfehlung. Bitte liefern Sie uns den neuen, betriebsbereiten Computer mit allen installierten Daten bis spätestens 2. März.
Mit freundlichen Grüßen
M. Sommer

Götz Neumann schrieb:
Sehr geehrte Frau Sommer,
wir haben Ihren PC überprüft und festgestellt, dass die Festplatte defekt ist. Wir können Ihnen anbieten, die Festplatte komplett auszutauschen. Der Preis einer 400 GB Festplatte beträgt EUR 67,- zzgl. MwSt. Die gesamte Reparatur inkl. Dateninstallation kostet ca. EUR 320,- (zzgl. MwSt.). Einen neuen gleichwertigen Rechner können wir Ihnen betriebsbereit zum Preis von EUR 699,- anbieten. Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung baldmöglich mit.
Mit freundlichen Grüßen
Götz Neumann
Kundendienst SysServe

1. Herr Neumann hat der Firma Kolbe mitgeteilt,
 - a) dass SysServe den defekten PC reparieren oder einen neuen liefern kann.
 - b) dass die Firma Kolbe einen neuen PC kaufen soll.
 - c) dass man den defekten PC nicht mehr reparieren kann.
2. Ein neuer PC ist
 - a) teurer als die Reparatur.
 - b) nicht so teuer wie die Reparatur.
 - c) genauso teuer wie die Reparatur.
3. Frau Sommer von Firma Kolbe schreibt, SysServe soll
 - d) den defekten PC reparieren.
 - e) den defekten PC reparieren und einen neuen liefern.
 - f) einen neuen PC liefern.

4. Firma SysServe hat den Auftrag von Firma Kolbe
 - a) nicht wie vereinbart erledigt.
 - b) pünktlich und wie vereinbart erledigt.
 - c) richtig, aber verspätet erledigt.

5. Frau Sommer schreibt Herrn Neumann,
 - a) dass die Firma Kolbe das reparierte Gerät zurückbringt.
 - b) dass Herr Neumann das neue Gerät abholen soll.
 - c) SysServe soll das reparierte Gerät zurücknehmen und das neue liefern.

6. Herr Neumann schreibt
 - a) dass die Reparaturkosten 320 Euro betragen
 - b) dass die Reparatur unmöglich ist
 - c) dass ihre Firma keine Computer repariert

7. Frau Sommer von Firma Kolbe schreibt
 - a) SysServe soll den reparierten Computer abholen
 - b) die Firma Kolbe wird nichts für Reparatur zahlen
 - c) die Firma Kolbe braucht sowohl den reparierten Rechner, als auch den neuen Computer

Bewertung

Prüfer/in :